

Wissenschafts-Paradies Montafon

■ 70 international bekannte Wissenschaftler waren bei der Tagung im Silbertal.

Silbertal (VN) Internationale „Forschungskapazunder“ konnte Bürgermeister **Willi Säly** beim 3. Milestone-Meeting des SFB HiMAT (Spezialforschungsbereich Historical Mining Activities in Tyrol and Adjacent Areas) am vergangenen Wochenende im Silbertal begrüßen. Der Spezialforschungsbereich HiMAT ist ein fächerübergreifender Forschungsverbund, in dem der Ein-

fluss historischen Bergbaus auf Kultur, Umwelt und Wirtschaft in Tirol und den angrenzenden Gebieten untersucht wird.

Kerngebiet

Das Montafon ist eines von vier Kernuntersuchungsgebieten des Spezialforschungsbereichs. In enger Zusammenarbeit mit dem Stand Montafon, den Montafoner Museen und den Gemeinden Silbertal und Bartholomäberg wurde und wird intensive Forschung betrieben. „Dazu gehören archäologische Ausgrabungen von Bergbau- und Siedlungsstätten früherer Bergleute, historische

Untersuchungen zum Bergbau im Montafon, geologisch-mineralogische und archäometallurgische Studien, um die Handelswege von Erzen und Metallerzeugnissen aus dem Montafon nachzuvollziehen“, schildert Bürgermeister Säly. Weiters werden auch Pollenanalysen durchgeführt, die Rückschlüsse auf den Einfluss von Bergbau- und Siedlungsaktivitäten auf die Pflanzengemeinschaft erlauben. Aktuelle Ergebnisse sind unter anderem im Bergbau-Museum in Silbertal zu sehen.

Beheimatet ist der Spezialforschungsbereich HiMAT an der Universität Innsbruck. Zu den

beteiligten Institutionen gehören auch die Universitäten Frankfurt, Tübingen, Bochum und Basel, das Deutsche Bergbau-Museum in Bochum sowie das Curt-Engelhorn-Zentrum Archäometrie in Mannheim.

Aktuelle Ergebnisse

Beteiligte Wissenschaftler sind unter anderem Prof. Dr. **Rüdiger Krause** (Uni Frankfurt), der bereits seit einigen Jahren im Montafon archäologische Forschungen betreibt, Prof. Dr. **Klaus Oegg** (Uni Innsbruck), bekannt durch die Analyse der Pflanzen-Reste des „Ötzi“-Fundes, sowie Prof. Dr. **Ernst Pernicka** (Uni Tübingen), der neben den Tätigkeiten für den SFB HiMAT auch Ausgrabungsleiter in Troia ist und die archäometallurgischen Untersuchungen an der bekannten „Himmelsscheibe von Nebra“ durchgeführt hat. Beim Milestone-Meeting haben sich rund 70 Wissenschaftler aus verschiedensten Fachrichtungen im Silbertal getroffen und ihre aktuellen Ergebnisse präsentiert und diskutiert. Neben wissenschaftlichen Fachvorträgen lockten auch öffentliche Vorträge zahlreiche Interessierte zur Fachtagung.

 mehrwissen.vol.at

• **Forschungsbereich HiMAT.** Einen Überblick über das Spezialforschungsgebiet HiMAT samt Aktivitäten im Montafon und Kontaktadressen.



70 Wissenschaftler trafen sich zu einer viel beachteten Fachtagung im Silbertal.

(Foto: Stand Montafon)